

Sie haben Migrationshintergrund, sind mindestens zweisprachig, neugierig, kommunikativ, haben Berufserfahrung und bauen gerne Brücken des Verstehens in der interkulturellen Kommunikation. Diese Haltung möchten wir mit Ihnen professionalisieren.

Deutschland ist schon lange ein Einwanderungsland. Allgemein betrachtet stellen Migrationsprozesse einen Motor für Veränderungen und Modernisierung dar, und die Menschen bereichern das Gemeinwesen durch ihre kulturelle Vielfalt. MigrantInnen werden trotzdem häufig mit den Stichworten „gescheiterte Integration“, „Armut“ oder „fehlendes Interesse an gesellschaftlicher Teilhabe“ in Verbindung gebracht. Mit einer notwendigen Anerkennung von dieser Vielfalt und Unterschiedlichkeit ist die professionelle Begleitung und Unterstützung von Verstehens- und Verständigungsprozessen verbunden. Genau hier setzt die Weiterbildung „Kulturelle MittlerInnen für Beratungsstellen“, die wir seit 2010 erfolgreich und mit großer Resonanz anbieten, an. Beratungsstellen benötigen interkulturelle Kompetenz, um die Bedarfslage der KundInnen besser einschätzen und angemessen (re)agieren zu können, (Neu)zugewanderte können aufgrund von Sprachbarrieren und fehlenden Kenntnissen über die hiesigen Unterstützungssysteme bestehende Angebote nicht in vollem Umfang nutzen. Hier sind kulturelle MittlerInnen, als „GrenzgängerInnen im Zwischenraum“ in verschiedenen Beratungssituationen z.B.: im Jugendamt, im Sozialamt, in der Schule oder bei gesundheitlichen Belangen gefragt.

Interessiert? Wir freuen uns auf Sie!

Prof'in Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann
Leiterin des Instituts für Antidiskriminierungs-
und Diversityfragen (IAD)

Birgit Groner MA
Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw)
Kursleitung

6-teilige Seminarreihe:

An sechs Wochenenden jeweils von Freitagnachmittag bis Samstagabend lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der interkulturellen Verständigungsarbeit auf der Grundlage eines systemischen Beratungsverständnisses. Sie entwickeln spezifische, auf das Beratungssetting anwendbare Gesprächsleitfäden und erhalten dazu Reflexionsübungen- und Kommunikationsmethoden. Sie erlernen die interkulturelle Fallarbeit an Ihren konkreten Beratungssettings, die in der Gruppensupervision reflektiert und beraten werden.

Interkulturelle Kompetenz und vieles mehr...

Über die einzelnen Seminarmodule hinaus bieten wir Ihnen:

- einen ausführlichen Infonachmittag vor dem Start der einzelnen Module
- 4 dreistündige Gruppensupervisionen
- Förderung der eigenen Positionierung durch selbst organisierte Lernphasen
- Reflexion der Planung und Durchführung eigener Fallarbeit, begleitend zu den Modulen
- den Einsatz professioneller und erfahrener Expertinnen
- Studienmaterialien und Handouts zu den einzelnen Modulen

Die sechs Module im Überblick:

Modul 1: Rahmenbedingungen der interkulturellen Beratung	Einführung in die interkulturelle Soziale Arbeit, Migrationsgeschichte, Migrationsgruppen und ihr rechtlicher Status, das Hilfesystem in Deutschland
Modul 2: „Systemische Gesprächsführung im interkulturellen Kontext“	Grundlagen der systemischen Gesprächsführung, fachtheoretischer Input, Fragetechniken, Gesprächsführungsmethoden, praktische Übungen an Themen der Teilnehmenden
Modul 3: „Rollenklärung/ Profil Kulturelle MittlerInnen“	Kompetenzen, biografische Zugänge, Kontextbedingungen und Beratungssetting, Kontrakt
Modul 4: „Interkulturelle Kommunikation“	Grundlagen (Input) anhand von Übungen zu Praxisbeispielen vertiefen
Modul 5: „Methoden der Gesprächsführung als Kulturelle MittlerInnen“	Workshop: Gesprächsleitfaden für die Praxis erarbeiten
Modul 6: „Das interkulturelle Beratungsgespräch konkret“	Rahmen, Kontrakt, Eröffnung, Interventionen und Techniken, Widerstände, Blockaden, Mediation, Feedback, Abschluss
Fallarbeit:	Am Freitag und Samstag wird in Kleingruppen ein Fall erarbeitet, der am Samstag präsentiert wird, Zertifikatsübergabe

An das
Institut für Fort- und Weiterbildung
der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg
Paulusweg 6, 71638 Ludwigsburg

Marlies Reip, Tel: 07141-9745-282
Email: ifw@eh-ludwigsburg.de
www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung

Fax: 07141-9745-482

- Ich melde mich hiermit verbindlich an für die Weiterbildung KulturmittlerInnen in Beratungsstellen und akzeptiere die Vertragsbedingungen auf dem Einlegeblatt.
- Ich interessiere mich für das Fortbildungsprogramm des Instituts für Fort- und Weiterbildung der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und bitte um Zusendung.

Institution _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email: _____

Datum, Unterschrift _____

Das Institut für Antidiskriminierung und Diversityfragen (IAD) der Ev. Hochschule Ludwigsburg bietet seit 2007 Fort- und Weiterbildungen mit interkulturell- und diversity-orientierten Themenstellung an.

Es führt Forschungsprojekte durch und setzt sich aktiv mit gesellschaftlichen Fragestellungen von Vielfalt und Unterschiedlichkeit auseinander.

Das Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg bietet seit 22 Jahren Fort- und Weiterbildungen für Fach- und Führungskräfte in der Sozialen Arbeit, Diakonie und Kirche an.

Diese Weiterbildung wird gefördert durch den Europäischen Integrationsfonds (EIF) im Rahmen des Projekts „Vom interkulturellen Dialog zum Diversity-Lernen – innovative Weiterbildungs- und Praxisberatungsprojekte für soziale Organisationen, Verwaltungen und Bildungsträger (IDDL)“



Evangelische Hochschule
Ludwigsburg

**Kulturelle
Mittlerinnen
und Mittler**

**Die Kunst des Hörens,
Verstehens, Vermittelns**

**Weiterbildung zur interkulturellen
Vermittlung in Beratungssettings**

MITEINANDER.



ifw

Institut für Fort- und Weiterbildung



Europäischer Integrationsfonds

